

Fitness, Porno, Männlichkeit

Jungen und ihre Gesundheit

Fachtagung
21.06.2023
JuBüZ in
Koblenz-Karthause
9.15 bis 16.30 Uhr

Die Sicht auf Mädchen und auf Jungen

oder besser auf Jungen- oder Mädchenkörper ist durchaus unterschiedlich. Einerseits der fragile, empfindliche Mädchenkörper, andererseits der robuste, sportliche und trainierte Körper des Jungen.

Diese Narrative sind allesamt überholt, aber dennoch wirksam im Umgang mit Jungen.

Viele Jungen sind mit ihrer Gesundheit zufrieden, doch die Ideen, was zu tun ist, um gesund zu bleiben, klaffen sehr weit auseinander.

Uns begegnen im Alltag Jungs, die ernährungsbewusst sind und hart trainierte „Waschbrettbäuche“ haben, genauso wie die von Fastfood, Cola oder Alkohol übergewichtig gewordenen.

Der Körper ist für männliche Jugendliche Ort von Selbststilisierung und auch Beschämung, Ausgrenzung und Verletzung. Tattoos, Piercings und kultige Klamotten sollen über den Träger Auskunft geben. Gut aussehen, fit, cool und irgendwie unangreifbar zu wirken, scheint immer wichtiger zu werden. Was sich hinter der Fassade von scheinbarer Lässigkeit verbirgt, ist meist schwer zu erkennen.

Aus der Gesundheitsforschung wissen wir, dass Armut, fehlende familiäre Ressourcen und Ethnie entscheidenden Einfluss auf das Gesundheitsverhalten haben. Ein wesentlicher Faktor für Erkrankung oder Gesunderhaltung ist aber auch das Geschlecht. Jungen brauchen andere Ansprachen und haben u.a. andere Zugangswege als Mädchen zum Gesundheitssystem.

Wir wollen auf dieser Fachtagung unterschiedliche Aspekte von Junge-Sein und Gesundheit aufgreifen und diskutieren.

Wir freuen uns, dass wir wieder einmal namhafte Experten gewinnen konnten, die den anwesenden Fachkräften Denkanstöße und Ideen für ihre pädagogische Praxis zu den Themen sexuelle Gesundheit und Pornographie, Körperkult und Sportsucht, Prävention und selbstverletzendes Verhalten vermitteln

Programm

- 9.15** Ankunft der Teilnehmenden, Stehkafee
- 9.30** Begrüßung, Grußworte, thematische Ein- und Überleitung durch die Moderatoren
- 10.00** Fachvortrag Dr. Bernhard Stier mit anschließendem Austausch
- 11.10** Pause
- 11.30** Fachvortrag Dr. Reinhard Winter mit anschließendem Austausch
- 12.30** Mittagsimbiss (Fingerfood-Bufferet)
- 13.30** Fachvortrag Prof. em. Harry Friebe mit anschließendem Austausch
- 14.40** Pause
- 15.00** Fachvortrag Prof. Dr. Robert Gugutzer mit anschließendem Austausch
- 16.30** Ende der Fachtagung

Zielgruppe: Fachkräfte aus der Jugendhilfe, offenen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schule in Rheinland-Pfalz

Veranstaltungsort: JuBüZ – Jugend- und Bürgerzentrum, Potsdamer Straße 4, 56075 Koblenz-Karthause

Anmeldung bitte bis zum 25.05.2023

Teilnahmebeitrag: 35,00 Euro, inkl. Tagungsgetränke und Imbiss.

Überweisung bitte bis zum 02.06.2023 auf das Konto der Fachstelle Jungenarbeit RLP
IBAN: DE75 5706 9238 0002 0344 23, Raiba Neustadt.

Dr. med. Bernhard Stier

Kinder- und Jugendarzt, Beauftragter für Jungenmedizin/ Jungengesundheit des BVKJ e.V. (Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte Deutschlands)

Jungenmedizin für Multiplikator*innen – was müssen wir wissen?

Erst kurz vor Mitternacht, als die Schmerzen unerträglich werden und der Hoden mandarinengroß ist, erfolgt die Vorstellung in der Klinik. "Hodentorsion?" Nein, davon hätten sie noch nie etwas gehört, so Junge und Eltern unisono. Leider kein Einzelfall, sondern fast tägliche Erfahrung irgendwo in Deutschland. Jungen (und ihre Eltern wie auch Betreuer*innen) sind über die Möglichkeit und Art jungenspezifischer Erkrankungen nach wie vor mangelhaft informiert. Alle, die sich mit der Gesundheit von Jungen beschäftigen, können mit mehr Kenntnis dazu beitragen, diesen Missstand des medizinischen Versorgungsdefizits zu beseitigen und Jungen mehr Aufmerksamkeit zu vermitteln. Dabei kommt dem Gespräch "unter Männern" eine besondere Bedeutung zu. Der Vortrag vermittelt Zugangswege zum Gespräch über Gesundheit, notwendige Kenntnisse zur pubertären Entwicklung und zu wichtigen Erkrankungen im Bereich der männlichen Genitale.

Prof. em. Dr. Harry Friebe

Hochschullehrer an der Universität Hamburg und der ev. Fachhochschule „Rauhes Haus“, Hamburg, mit den Schwerpunkten: Soziologie, Sozialpsychologie und Männer- sowie Jungenforschung

Selbstverletzendes Verhalten: unsichtbare Jungs und junge Männer?

Bis noch vor etwa 10 Jahren hieß es häufig: Selbstverletzung ist eine typische Frauen- bzw. Mädchenkrankheit. Jungs verletzen andere, aber nicht sich selbst. Diverse jüngere Forschungen belegen jedoch: Männliche Verletzungsmächtigkeit und männliche Selbstverletzung widersprechen sich nicht. Auch zigtausende männliche Jugendliche verletzen sich selbst!

Und: Selbstverletzung ist keine Erkrankung; sie ist ein Symptom für psycho-soziale Überforderung, für Probleme der Gefühlsregulierung.

Prof. Dr. Robert Gugutzer

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Abt. Sozialwissenschaften des Sports, Spezialgebiete: Sportsoziologie, Körpersoziologie, Leibphänomenologie, Neophänomenologische Soziologie

Männlichkeit durch Muskeln? Körperkult und Sportsucht bei jungen Männern

Für Jugendliche beiderlei Geschlechts ist der eigene Körper ein wichtiges Thema in der persönlichen Identitätsfindung. Junge Männer beantworten die Identitätsfrage "Wer bin ich und wer will ich sein?" oftmals damit, dass sie nach einem muskulösen Körper streben. Ein muskulöser Körper ist für viele männliche Jugendliche (und nicht nur für sie) das Symbol für Männlichkeit schlechthin. Nicht wenige von ihnen verrichten daher beträchtliche Körperarbeit, um ihr Identitätsideal von Männlichkeit zu realisieren. Sport ist hierfür das zentrale Mittel. Bei manchen der jungen Männer führt die starre Fokussierung auf den muskulösen, vor Kraft strotzenden Körper dabei geradewegs in eine Sportsucht. Männlichkeit, Körperkult und Sportsucht stehen folglich in einem engen Zusammenhang. Der Vortrag will diesen Zusammenhang beleuchten.

Dr. Reinhard Winter

Diplompädagoge, Dr. rer. soc., Jungenpädagoge, Jungen- Männer- und Geschlechterforscher am Sozialwissenschaftlichen Institut Tübingen (SOWIT)

Pornosex und Jungengesundheit

Beim Solosex Pornos zu nutzen hat sich zu einer eigenständigen Form männlicher Sexualität entwickelt. Eine durch und durch kranke Sache? Nein: Die meisten Standardvorwürfe zu Pornos liegen falsch. Der Vortrag stellt u.a. Ergebnisse der Studie „Porno, Sex und Männlichkeit“ vor. Er folgt dabei der Frage, wo Pornonutzen sogar gesund sein könnte und wo die wirklichen Risiken von Pornos für die sexuelle Jungengesundheit zu suchen sind.

Veranstalter: Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz im Rahmen der Jugendstrategie JES! gefördert.

Anmeldung

zur Fachtagung **Jungen und ihre Gesundheit** am 21.06.2023

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular aus* und senden, mailen oder faxen Sie es ausgefüllt und unterschrieben an:

Fachstelle Jungenarbeit RLP e. V.

Neitzerter Straße 10

57639 Rodenbach

Telefon: 0 26 84-95 78 992 | Fax: 0 26 84-95 82 59 | E-Mail: buero@fachstelle-jungenarbeit.de

*Sie können diese Anmeldungs-PDF direkt am Rechner ausfüllen und dann zum Unterschreiben ausdrucken.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung

Jungen und ihre Gesundheit

am 21.06.2023 im JuBüZ Koblenz-Karthause an.

Anmeldung mit diesem Formular bis zum 25.05.2023

TN-Beitrag: 35,00 Euro inkl. Tagungsgetränke und Imbiss

Überweisung bitte bis zum 02.06.2023 auf das Konto der Fachstelle Jungenarbeit RLP

IBAN: DE75 5706 9238 0002 0344 23, Raiba Neustadt.

Bei Abmeldung werden 20,00 EUR des TN-Beitrags als Verwaltungskosten berechnet.

Vorname Name

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort:

Telefon

E-Mail-Adresse

Beruf

Arbeitgeber

Datum Unterschrift

Die Teilnahme wird in der Reihenfolge der Anmeldung vermerkt. Eine Bestätigung erhalten Sie an die hier angegebene E-Mail-Adresse. Ihre bei uns gespeicherten Daten werden nach der Fachtagung gelöscht.

Eine Anreise per Bus ist mit der Linie 2/12 von der Stadt kommend möglich, Zielhaltestelle: „Bundesarchiv“. Das Jugend- und Bürgerzentrum befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt vor dem Haus.

Veranstalter: Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz e. V.



Gefördert von:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten

Für die Planung und Durchführung des Fachtages „Jungen und ihre Gesundheit“ am 21.06.2023 ist die Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich. Daher möchten wir Sie bitten, der Fachstelle Jungenarbeit RLP eine Einwilligung zu erteilen, die Sie jederzeit unter den im Abschnitt Widerrufsbelehrung aufgeführten Bedingungen widerrufen können.

- ☐ Ich willige ein, dass meine in der Anmeldung genannten Daten zur Organisation und Abwicklung des Fachtages elektronisch gespeichert werden.
Ohne meine Einwilligung, die Daten elektronisch zu speichern, kann eine Teilnahme nicht bestätigt werden.
- ☐ Meine Daten dürfen auf der Teilnahmeliste zum Fachtag festgehalten werden.
- ☐ Die Datenschutz-Grundverordnung fordert, dass E-Mail-Kommunikation grundsätzlich verschlüsselt erfolgen soll. Die Verschlüsselung ist derzeit in der Umsetzung noch problematisch. Ich willige deshalb in eine unverschlüsselte Kommunikation im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung des Fachtages ein.
- ☐ Ich willige ein, dass meine E-Mail-Adresse für den Versand der Teilnahmebestätigung, evtl. Infos der Referent*innen zum Fachtag genutzt werden darf. Die nachfolgenden Datenschutzhinweise / Rechte habe ich zur Kenntnis genommen.
- ☐ Die unten stehende Widerrufsbelehrung habe ich zur Kenntnis genommen.

Die Daten, die uns im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zum Fachtag zur Verfügung gestellt werden, werden 4 Wochen nach der Veranstaltung gelöscht.

Ort Datum Unterschrift

Einwilligung für die Fertigung und Veröffentlichung von Fotos

Im Rahmen der Veranstaltung fertigt die Fachstelle Jungenarbeit RLP Fotos von den Teilnehmenden der Veranstaltung an. Für die Anfertigung des Bildmaterials können Dritte beauftragt werden. Die Rechte an den Bildern verbleiben jedoch bei der Fachstelle, diese behält sich das Recht vor, das Bildmaterial zu bearbeiten und auf der Webseite der Fachstelle zu veröffentlichen bzw. in Jahresberichten und Verwendungsnachweisen zur Dokumentation zu verwenden.

Die Aufnahmen werden nur mit Ihrer Einwilligung veröffentlicht. Wir möchten Sie deshalb bitten, nachfolgende Einwilligungserklärung abzugeben.

- ☐ Ich willige in die Anfertigung von Einzel- oder Gruppenfotos zur Verwendung wie oben beschrieben, ein.
- ☐ Die unten angefügte Widerrufsbelehrung habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort Datum Unterschrift

Widerrufsbelehrung

Diese Einwilligung kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Eine Verwendung der Fotos, wie beschrieben, bleibt bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erlaubt. Die Einwilligung kann schriftlich widerrufen werden, den Widerruf bitte an die Fachstelle Jungenarbeit RLP e. V. Neitzerter Str. 10 in 57639 Rodenbach richten. E-Mail: buero@fachstelle-jungenarbeit.de